

## Geschichte – 16 mm Filme

---

### **32 95482 Mit dem Eiszeitmenschen auf Mammutjagd**, 1975, 12 min

Lebensgroße Wandbilder zeigen die beiden gefährlichen Jagdgroßtiere der Eiszeit: Mammut (Eiszeitelefant) und wollhaariges Nashorn. Realaufnahmen aus der Tundra veranschaulichen den eiszeitlichen Lebensraum dieser ausgestorbenen Großtiere. Ausgrabungen ermöglichten die Rekonstruktion eines Jägerlagers, der Lebens- und Jagdweise der Mammutjäger, die in einer größeren Gemeinschaft zusammenlebten. Versuche mit den Steinklingen des Cro-Magnon-Menschen.

### **32 05481 Kunst und Magie auf Höhlenwänden**, 1971, 13 min Die Wildpferdjäger (20.000 - 14.000 v. Chr.)

Geistige und künstlerische Leistungen des Cro-Magnon-Menschen. Hoher Entwicklungsstand der Stein- und Knochengeräte unserer späteiszeitlichen Vorfahren. Schamanismus (Jagdzauber). Tierleben und Jagd in der letzten Phase der Eiszeit.

### **32 03980 In der Jungsteinzeit**, 1989, 16 min

### **32 05483 Die Jungsteinzeit - Der Mensch wird Bauer**, 1970, 14 min

Europa etwa ab 4500 bis 2000 v. Chr. Die Jungsteinzeit brachte umwälzende Neuerungen: der Mensch wird sesshaft, baut feste Häuser und lebt in größeren Gemeinschaften als es die schweifenden Jägerhorden der Altsteinzeit taten. Er zähmt Tiere des Waldes und züchtet Vieh, er baut Feldfrüchte an - der Jäger und Sammler ist Züchter und Erzeuger geworden. Der Film dokumentiert mit Naturaufnahmen, Zeichnungen, Dioramen, Naturgeräuschen und begleitendem Kommentar diesen entscheidenden sozialen und kulturellen Wandel.

### **32 95484 Handwerker der Steinzeit I**, 1975, 14 min

Anschauliche Realaufnahmen eines rekonstruierten Pfahlbaudorfes machen neugierig auf das Leben in der Jungsteinzeit. Die Menschen sind sesshaft geworden, bestellen ihr Land und halten Vieh. Der Film beantwortet die Fragen: Wie lebten und versorgten sich die Menschen in der Jungsteinzeit, und welche Veränderungen brachten die feste Siedlungsweise und das Zusammenleben in der Dorfgemeinschaft mit sich.

### **32 05485 Handwerker der Steinzeit II**, 1976, 13 min

Kennzeichnend für die Jungsteinzeit war die zunehmend verfeinerte Bearbeitung von Werkzeugen und Waffen aus Feuerstein. Wissenschaftliche Versuche belegen die Wirksamkeit dieser Geräte und machen die zunehmende Arbeitsteilung und Spezialisierung deutlich. Gemeinschaftsarbeit war aber nach wie vor notwendig, um z.B. die großen Gesteinsblöcke zum Bau jungsteinzeitlicher Großsteingräber zu bewegen.

Eine junge Frau führt durch das Pfahlbaudorf Unteruhldingen am Bodensee und vermittelt Hinweise über die Pfahlbauweise, die Herstellung von Werkzeugen und Geräten sowie über jungsteinzeitliches Brotbacken, Weben und Töpfern.

### **32 95487 Mensch und Gesellschaft in der Bronzezeit**, 1976, 13 min

in Europa etwa 2000 bis 750 v. Chr. Ein wandernder Händler mit Bronzewaren kommt ins Dorf; er besucht eine Bauernfamilie, man tauscht seine Erzeugnisse aus. Dörfer, Felder und Weiden sind umzäunt, denn die Bauern treiben Viehzucht; die Menschen glauben, dass der Brunnen das Tor zur Götterwelt ist; Feuerbestattung und Totenfeuer; das Fürstengrab von Seddin.

### **32 05486 Der Mensch entdeckt das Metall**, 1975, 14 min

Bronzezeit in Europa, etwa 2000 Jahre v. Chr. Kupferbergbau und Bronzeguss. Der neue Werkstoff führt zu neuen Gesellschaftsstrukturen; die Arbeitsteilung beginnt; Berufe entstehen. Aus Bronze sind

die Waffen und der Schmuck; der Erzgießer gießt ein Bronzebeil.

**32 05488 Die Eisenzeit beginnt**, 1976, 14 min

Hallstattzeit in Mitteleuropa, etwa 750 - 500 v. Chr. Szenen aus einem modernen Walzwerk veranschaulichen den hohen Entwicklungsstand der gegenwärtigen "Eisenzeit". Vor etwa 2800 Jahren wurde "Raseneisenerz" in kleinen Tonöfen geschmolzen. Der Film zeigt Grabfunde der sog. Hallstattzeit. Mit alten bildlichen Darstellungen wird das Leben des Adels in der frühen Eisenzeit illustriert. Bearbeitung von Eisen und Gold.

**32 03953 Auf den Spuren der Kelten**, 1989, 17 min

Anhand von Bodenfunden, Denkmälern und historischen Gegenständen gibt der Dokumentarfilm einen Einblick in Siedlungsformen, Wirtschaft, Handel, Kultur und Religion der Kelten.

**32 02878 In der großen Pyramide**, 1973, 24 min

Dieser Film schildert eine Begehung der heute bekannten Räume und Gangsysteme der Cheopspyramide. Den roten Faden des Films bildet die Poulsen-Hypothese über das Konstruktionsprinzip dieser Pyramide.

**32 03926 Tutanchamun**, 1994, 15 min

Der Film beschreibt die Freilegung des Grabes von Tutanchamun (1337 v. Chr. ermordet) durch Howard Carter 1922 in Biban Al Muluk. Die nur wenig zerstörten Grabbeigaben vermitteln einen Einblick in eine Phase ägyptischer Hochkultur.

**32 10117 Die athenische Demokratie**, 1991, 15 min

Der Film konzentriert sich auf die wichtigsten Elemente der athenischen Demokratie und deren Entwicklung aus dem historischen, geographischen und wirtschaftlichen Umfeld Attikas als Stadtstaat (Polis). Besondere Akzentuierung erfährt die Rolle des Perikles. Die Unterschiede zwischen einer antiken und einer modernen Demokratie werden fassbar.

**32 10174 Rom - Weltstadt der Antike**, 1992, 16 min

Die Topografie des antiken Rom und die Architektur wichtiger Bauwerke und Plätze werden anhand eines Rom-Modells beziehungsweise mit Hilfe von Rekonstruktionen veranschaulicht. Die Eindrücke werden durch Aufnahmen aus dem heutigen Rom aktualisiert.

**32 03983 Das Wachsen des römischen Reiches**, 1989, 16 min

Ausgehend von monumentalen Überresten aus der Römerzeit zeichnet der Film die Entwicklung Roms vom Hirten- und Bauerndorf im 8. Jahrhundert v. Chr. bis zum Zentrum des Weltreichs in der Kaiserzeit 117 n. Chr. nach. Im Mittelpunkt steht die geographische Ausdehnung. Gezeigt werden die Verflechtung zwischen innen- und außenpolitischen Ereignissen, die Voraussetzungen für die Entwicklung zur Weltmacht und die Maßnahmen zur Sicherung der römischen Herrschaft in den eroberten Gebieten.

**32 94592 Aus dem Alltag des römischen Legionärs**. 1986, 16 min

Vom Bürgersoldaten der Punischen Kriege zum Berufssoldaten um Christi Geburt. Zwischentitel gliedern den Film: Rom auf dem Weg zur Großmacht - Der Bürgersoldat - Der Berufssoldat: Auf dem Marsch - Im Lager - Waffen und Ausrüstung.

**32 41199 Julius Caesar - Rom auf dem Wege zur Diktatur**, 1987, 17 min

Zwischentitel gliedern den Film: Das Römische Reich vor Caesars Aufstieg - Der Aufstieg Caesars - Caesar als Feldherr in Gallien - Ein Verfassungsbruch führt zur Alleinherrschaft. Vorwiegend mittels kommentierter Spielfilmszenen veranschaulicht der Film die sozialen und politischen Verhältnisse

Roms zwischen 100 und 60 vor Christus., stellt ausführlich den politischen Werdegang Caesars dar und endet mit dessen Ermordung, deren Sinn in Frage gestellt wird.

**42 42528 Ein römischer Kaufmann nördlich der Alpen, 1975, 15 min**

Der römische Herrscher Lucius Pablicius lebte um 100 n. Chr. in der "Colonia Agrippinensis" (Köln). Er wird reich durch den Handel. Bilder aus seinem Lebenskreis: Häusliches und gesellschaftliches Leben - Vergnügungen: die öffentlichen Bäder; Gladiatorenkämpfe.

**32 05494 Die Römer an Rhein und Donau, 1994, 15 min**

Um 200 n. Chr. entfaltet sich im Schutz der Grenzbefestigungen die römische Zivilisation und Kultur nördlich der Alpen. Beispiele römischer Bauten dokumentieren die Urbanisierung der Provinzen und die Lebensweise der Römer.

**32 05497 Aus dem Wirtschaftsleben der Germanen, 1975, 15 min**

Das Leben der Germanen wird von einer Forschergruppe experimentell nachvollzogen. Am Webstuhl entsteht germanische Kleidung. Frauen und Mädchen ernten mit der Sichel. Wir sehen eine Pflückergruppe mit Ochsenbespannung. Viehwirtschaft galt als wichtige Nahrungsgrundlage. Wir beobachten den Töpfer. Das Pferd hatte für die Germanen neben der realen auch eine kultische Bedeutung.

**32 05496 Alltag in einem germanischen Gehöft, 1975, 15 min**

Tagesablauf in einem germanischen Dorf - Arbeitsteilung zwischen Mann und Frau - Leben in der Großfamilie - Bauweise und Raumaufteilung des germanischen Langhauses. Darstellungsweise: Grabungsvorgänge, Rekonstruktionen, Modelle und wissenschaftliche Experimente einer Forschergruppe.

**32 10235 Bei den Germanen, 1994, 16 min**

Der Film thematisiert die Siedlungs-, Wirtschafts- und alltägliche Lebensweise der Germanen sowie Besonderheiten des Gesellschaftsaufbaus und der Kulturgewohnheiten dieser vergangenen Kultur. Die filmische Darstellung orientiert sich vornehmlich an der Begegnung mit der in Lejre/Dänemark nachgestellten Kultur eines germanischen Dorfes, Zitaten des Schriftsteller Tacitus und einigen Exponaten aus Bodenfunden und Bildquellen.

**32 10086 Hunnen und Goten während der Völkerwanderung, 1990, 16 min**

Die Hunnen lösen 375 n. Chr. die zweite Völkerwanderung aus. Tricksszenen, mit Schwerpunkt auf dem Hunnenzug nach Westen, verfolgen den Verlauf der Züge. Funde veranschaulichen die Lebensweise von Germanen, Römern und Hunnen.

**32 41425 Karl der Große, 1990, 17 min**

Zwischentitel und eine Problemstellung gliedern den Film: Ein Großreich entsteht - "Blutbad von Verden" (782). Die Last der Freiheit - historische Rekonstruktionen. Wie regiert Karl sein Reich? - Karl wird Kaiser. Beginnend mit der Frage nach dem Aussehen Karls des Großen veranschaulicht der Film die Ausdehnung des Frankenreiches unter seiner Herrschaft und problematisiert die Notwendigkeit und Art der zahlreichen Kriege, die er führte, am Beispiel des "Blutbads von Verden" 782, wo Karl 4500 Sachsen hinschlachten ließ. Die sozialen Folgen der Dauerkriege werden als Dilemma der freien Bauern formuliert, die zwischen Freiheit mit Kriegsdienst und Leibeigenschaft wählen konnten. Königsboten und Reisekönigtum mit Pfalzen als Stützpunkten stellen die Verwaltung des Reichs dar, besonders wird auf die Etablierung relativer Rechtssicherheit und allgemeiner Bildung eingegangen, bevor die Bedeutung Karls am Beispiel der Pfalz zu Aachen und der Kaiserkrönung 800 in Rom angerissen und mit der Frage nach bleibenden Folgen seiner Herrschaft vertieft wird.

**32 05498 Normannen bedrohen das christliche Abendland, 1976, 15 min**

**32 95471**

Die Wikinger als Schiffsbauer, Seefahrer und Küstenräuber im 8./9. Jahrhundert n. Chr. Wikinger gehen auf Entdeckungsfahrt und Beutesuche: Ihr felsiges Land kann sie nicht alle ernähren. In ihren Fjorden lernen sie die Kunst des Schiffbaus. - Jetzt wagen sie die Hochseefahrt nach Russland, England und Irland. Ein Beispiel; Wikinger erobern und plündern das irische Kloster Glendalough. Zeitgenössische Bilddokumente, Schauplätze, Arbeitsvorgänge und szenische Darstellung.

**32 05499 Die Wikinger als seefahrende Kaufleute und Städtegründer,**  
1976, 14 min

Schiffahrt, Siedlung und Handel der Normannen, Haithabu und Dublin im 10./11. Jahrhundert n. Chr. Das Handelsnetz der Wikinger bis nach Grönland und zum Kaspischen Meer; in Haithabu (dem heutigen Schleswig) handeln sie mit Pelzen und Sklaven; fremde Händler aus dem Rheinland, Irland und selbst Arabien bieten Waren an; die Wikinger lernen, Münzen zu prägen.

**32 10389 Friedrich I. Barbarossa,** 1997, 15 min

Die Zeit der Staufer gilt als ein Höhepunkt des mittelalterlichen Kaisertums und der Reichsidee. Durch eine zielstrebige und weit blickende Politik gelingt es Friedrich I. Barbarossa, die bedrohte Einheit im Reich wiederherzustellen. Der Film berichtet von den Schwierigkeiten, mit denen der Kaiser während seiner Regierungszeit konfrontiert ist - dem Konflikt mit Heinrich dem Löwen, dem Kampf mit den oberitalienischen Städten und der Auseinandersetzung mit dem Papsttum - und zeigt, welche Lösungen gefunden wurden. Darüber hinaus erhält der Zuschauer Einblicke in mittelalterliche Kultur und Herrschaftsformen.

**32 03021 Der Erste Kreuzzug,** 1969, 20 min

Ausgehend von der Kreuzzugspredigt Papst Urbans II. in Clermont-Ferrand (1095) werden in dem Spielfilm die Motivation der Kreuzfahrer, ihr Aufbruch, der beschwerliche Zug nach Jerusalem und die Ereignisse bei der Einnahme der Stadt inszeniert.

**32 41426 Die Kreuzzüge I,** 1990, 16 min  
Der erste Kreuzzug - Ursachen und Beginn (1095/96 n. Chr.)

Zwischentitel gliedern den Film: Am Vorabend der Kreuzzüge - Die Rede von Papst Urban verändert die Gesellschaft - Kreuzritter - Ausschreitungen gegen die Juden - Der erste Kreuzzug des Adels. Eine Trickkarte veranschaulicht die Einflussphären West- und Ostroms (Byzanz) und das sich ausdehnende Reich der Seldschuken (türkischer Stamm). Dem Aufruf Papst Urbans II. (1095) folgen das einfache Volk (Kreuzzug der Armen) und der Adel (Söldner Christi). Der Film zeigt die Motive sowie die Waffen und die Marschrute der Beteiligten und auch erste Auswüchse - noch im eigenen Land (Judenmorde, Plünderungen).

**32 41427 Die Kreuzzüge II,** 1990, 16 min  
Die Eroberung Jerusalems, Verlauf und Auswirkungen der Kreuzzüge

Zwischentitel gliedern den Film: Konstantinopel – eine Festung des Reichtums. Die Eroberung Jerusalems, Europa lernt vom Orient. Philippe von Montbret, ein Kreuzritter, berichtet von der wirtschaftlichen und kulturellen Überlegenheit Konstantinopels. Spielszenen, Trickkarten und Dokumente zeigen die Strapazen auf dem Weitermarsch, den unerbittlichen Kampf um Jerusalem (1099) und den militärischen Ausgang der Kreuzzüge im 13. Jahrhundert. Die kulturellen und wirtschaftlichen Auswirkungen der Kreuzzüge für die Europäer werden herausgestellt.

**32 05935 Die Ausbreitung des Islam über die Welt,** 1976, 14 min

Politische, geschichtliche und kulturelle Wirkungen einer raumgreifend aktiven Religion bis in die Gegenwart. Das Ausbreitungsgebiet des Islam erstreckt sich von Spanien im Westen bis nach Indonesien im Osten. Die heutige Stoßrichtung zielt von Nordafrika und Arabien bis in das tropische Afrika, wo der Islam in friedlicher Missionsarbeit mit dem Christentum konkurriert.

**32 90221 Ritter I: Erziehung,** 1993, 18 min

Das Filmgeschehen spielt auf einer Burg zur Blütezeit der Ritter 1250. Bedeutsame Veränderungen stehen Meginhardt von Scharfenfels und seiner Familie bevor: Während die ältere Tochter für die Heirat mit dem Ritter Reinald von Greifeneck bestimmt ist, wird die Jüngere ins Kloster gehen müssen. Seinen 9jährigen Sohn Anselm schickt Meginhardt in die Ausbildung zu einem befreundetem Grafen, wo auch schon sein ältester Sohn Wolfram zum Ritter ausgebildet wird. Er selbst lebt mit seinem Nachbarn, dem Ritter von Rabenkopf, in Fehde, mit dem ihn eine lange und unrühmliche Geschichte verbindet.

**32 90222 Ritter II: Lehnsverhältnisse, 1993, 12 min**

Im Mittelpunkt steht die Schwertleite (Ritterweihe) mit dem Rittergelöbnis des 18jährigen Wolfram von Scharfenfels. Eingerahmt wird diese Symbolhandlung von der Darstellung der wechselseitigen Bedeutung des Lehnsverhältnisses: Müssen zu Anfang des Films die Bauern ihre Lehnsabgaben (Naturalien) für die Feier auf der Burg entrichten (Herrschaftsausübung), so unterbrechen sie zum Schluss des Films das Festmahl und bitten den Ritter inbrünstig um Hilfe, da ihr Dorf überfallen und niedergebrannt wird (Schutzfunktion).

**32 94335 Die Burg als Wehrbau, 1982, 16 min**  
**42 44529**

Realaufnahmen zeigen adlige Damen und kämpfende Ritter auf dem Turnierplatz. Zwischentitel gliedern den Film: Wo standen die Burgen? Der Wehrbau und seine Teile - Wasser, ein Problem für Höhenburgen.

**32 94336 Die Burg als Wohnbau, 1982, 16 min**

Die Wohnverhältnisse auf den unbequemen, oft nebelfeuchten Felsenburgen und den vielen kleinen Ritterburgen unterschieden sich wesentlich von denen auf den Herrensitzen des reichen Adels. Vom Leben auf der Burg berichten Spielszenen, Überreste und Dokumente: die Küche der Marksburg am Rhein zeigt eine Feuerstelle und Küchengeräte; inmitten des Burggartens erzählt der Gärtner von Gewürzen und Heilkräutern; eine ritterliche Tafel vergegenwärtigt damalige Tischsitten und Nahrungsmittel; schließlich wird ein Burgherr durch Blutegel zur Ader gelassen. Die wirtschaftliche, militärische, aber auch kulturelle Bedeutung der Burg zeigt der Film abschließend auf.

**32 05506 Ritter und Landsknechte, 1975, 13 min**

1475 - Kampfspiele auf dem Turnierplatz. Der Film vermittelt in Bilddokumenten und szenischen Darstellungen ein Erlebnis von Prunk und Pracht spätmittelalterlicher Adelskultur, einen Einblick in die soziale Schichtung des Ständestaates, wie Grundformen der ritterlichen Kampfspiele und Regeln ritterlicher Standesethik.

**32 05503 Eine Falkenbeize im Mittelalter, 1976, 12 min**

Der Film zeigt typische Szenen aus dem Leben mittelalterlicher Burgherrn. Eine Beizjagd mit dem Falken auf Flugwild (Fasan, Krähe) und mit dem Habicht auf Laufwild (Kaninchen, Hase) fand vor einigen Jahren nach alten Regeln im mittelalterlichen Gewand auf der Burg Trausnitz statt. Die authentischen Jagdszenen, Bilder aus der Gotik und von mittelalterlichen Festen, geben Einblick in eine kulturgeschichtlich wichtige Lebensgewohnheit mittelalterlicher Standesherrn.

**32 05502 Leben in einer mittelalterlichen Stadt, 1975, 18 min**

Marktrecht - Marktleben - Marktordnung; Bauern - Handwerker - Kaufleute - Obrigkeit. Das vom Landesherrn den Siedlungen gewährte Marktrecht führte zur Entfaltung von Handel und Gewerbe. Durch Fernhandel kommt die Stadt zu Wohlstand. Die Bauern des Umlandes versorgen auf dem Kohlmarkt die Städter. Strenges Marktrecht sorgt für Ordnung: Angebotene verdorbene Heringe schüttet der Büttel in den Fluss, der Missetäter kommt an den Pranger. Rathaus und Ratsversammlung der Bürger: "Stadtluft macht frei."

**32 02891 Stadt im Mittelalter – Nördlingen, 1977, 16 min**

Die zahlreichen im Film gezeigten gut erhaltenen Bauwerke des heutigen Nördlingen aus dem Spätmittelalter und der frühen Neuzeit vermitteln ein Bild der mittelalterlichen Stadt und führen über das Gebäude in die Lebensweise und Sozialordnung der ständischen Gesellschaft ein.

**32 41972 "Stadtluft macht frei " - Hanno flieht in die Stadt, 1994, 14 min**

Beim bäuerlichen Leben im Mittelalter war die Stadt eine Ausnahme. Spielszenen zeigen die Flucht des hörigen Bauern Hanno in die Stadt. Da Markttag ist, gibt es für ihn viel zu sehen. Schwerpunkt ist ein Dialog zwischen Hanno und dem Schmiedemeister Bertram über die Zukunft des jungen Bauernsohnes. Zwei Büttel des Grundherrn durchstreifen die Gassen auf der Suche nach entflohenen Hörigen. Am Ende wird Hanno gefasst. Aber er wird es wieder versuchen - und mit ihm viele andere Landbewohner.

Alltag im Mittelalter

**32 41543 2. Handwerker (Zünfte), 1990, 20 min**

Der wandernde Schmiedegeselle Hans kommt im 14. Jahrhundert in eine neue Stadt. Dort kann er zunächst im Zunfthaus übernachten und erhält auch bald Arbeit bei einem Meister. Er lebt mit dessen Familie zusammen und freundet sich mit dem Altgesellen an. Eines Nachts beschließen die beiden, den Gerüchten um dunkle Machenschaften in der Zunft nachzugehen und beobachten, dass Meister Schwarz ein fremdes Siegel, den berühmten "Passauer Wolf", fälscht. Der Kurzspielfilm rekonstruiert die Wohn- und Lebensverhältnisse sehr genau.

**32 10122 Die Zünfte im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit, 1991, 15 min**

In einer kleinen fränkischen Reichsstadt lernt Jakob das Handwerk des Blattgoldschmiedens. Der Spielfilm gibt einen Einblick in das Alltagsleben und vermittelt grundlegende Informationen über das Zunftwesen im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit.

**32 42236 Die Zünfte wollen mitregieren, 2000, 15 min**

Aus der Geschichte der mittelalterlichen Stadt

Thore Godecke, ein Schiffsbaumeister, ruft mit Erfolg andere Meister und Gesellen zum Widerstand gegen das Stadtreghment der Patrizier auf. Dramatische Spielfilmszenen und zeitgenössische Bilddokumente vermitteln beispielhaft ein lebendiges Bild von einem Zunftkampf in einer norddeutschen Stadt um 1385. Die Forderungen und die Aktionen der Meister gegen die Ratsherren werden dabei genauso herausgestellt wie der anschließende Aufstand der Gesellen gegen das gemeinsame Regiment der Patrizier und Zünfte.

**32 41680 Die Fuggerei zu Augsburg, eine Stadt in der Stadt, 1992, 19 min**

Der Film beschreibt den Weg der Fugger in die Reichsstadt Augsburg und stellt im ersten Teil die Person Jakob Fuggers des Reichen in den Mittelpunkt, der die Fuggerei stiftete. Der zweite Teil zeigt das heutige Leben in dieser Siedlung sowie ihre finanziellen Grundlagen. Dabei wird die fortdauernde Bedeutung der Familie Fugger deutlich.

**32 41582 Vom wirtschaftlichen Wandel um 1500 - Das Kaufmannsgeschlecht der Fugger, 1991, 16 min**

Dokumente und lebendige Spielszenen veranschaulichen den Aufstieg der Fugger zu einer der reichsten Familien Europas im 16. Jahrhundert. Eine Grafik und eine Trickkarte zeigen die Vielfalt der europaweiten Unternehmungen.

**32 10082 Die Hanse, 1994, 15 min**

Abgefilmte historische Bilder, Bauten und Landschaften, speziell Städte-Ensembles, zeugen noch heute von der Macht und dem Reichtum der Vereinigung der Handelsherren. "Lebendige" Bilder erzählen die Geschichte alter Handelswege und des Warenaustausches.

**32 42077 Aus dem Leben eines Hansekaufmanns, 1997, 15 min**

Im Mittelpunkt der Handlung steht die Lübecker Kaufmannsfamilie Melchior. Ihre Arbeit im Rat der Stadt, ihr kaufmännisches Geschick und ihre Risikobereitschaft vermitteln einen lebendigen Eindruck von den erfolgreichen Handelsmethoden der Hanse. Spielfilmsszenen veranschaulichen das Risiko des zunächst allein reisenden Fernhandelskaufmanns im hohen Mittelalter (schlechte Wegeverhältnisse, Überfälle). Größere Sicherheit wurde erst durch den Zusammenschluss einzelner Städte (Städtehanse) erreicht. Eine Trickkarte zeigt die zahlreichen Niederlassungen, die Ausdehnung und die Warenströme der Hanse in Nordeuropa.

**32 10282 Die Gotik**, 1994, 16 min

Die Entwicklung und Vollendung des gotischen Baustils wird von der Frühzeit, dem Übergang von der Romanik zur Gotik, bis zu seiner Blütezeit an drei großen sakralen Bauwerken in Deutschland verfolgt. Vorgestellt werden das Kloster Maulbronn, die Dominikanerkirche St. Blasius in Regensburg und der Kölner Dom. Der Film erläutert die architektonischen Konstruktionsprinzipien und geht auch auf die tief greifenden kulturellen und geistigen Veränderungen dieser Zeit ein, die sich in den neuen Entwicklungen von Baukunst und Malerei widerspiegeln.

**32 41581 Was ist Renaissance?** 1991, 16 min  
Der Mensch entdeckt sich neu

Der Mönch Savonarola verbrennt auf einem "Scheiterhaufen der Eitelkeiten" antike Bilder, Schriften und ihnen nachempfundene Figuren, Kleider etc. seiner Zeit. Die "Wiedergeburt" der Antike kann er nicht aufhalten. Das Denken, Handeln und das neue Selbstbewusstsein von Gelehrten und Künstlern veranschaulicht der Film schwerpunktweise, bevor er die Frage behandelt, warum die Renaissance in Italien begann, und Florenz als typische Stadt dieser Zeit vorstellt.

**32 41203 Die Entdeckung Amerikas I**, 1985, 16 min

Zwischentitel gliedern den Film: 12. Oktober 1492 landet Kolumbus auf der Insel San Salvador. 500 Jahre vor ihm erreichten die Wikinger den Norden Amerikas. Spielszenen, Rekonstruktionen, Dokumente. Voraussetzungen für die Entdeckung Amerikas. Suche nach neuen Seewegen nach Indien. Das neue Weltbild - Die Erde als Kugel. Widerstände - Dramatisches Streitgespräch zwischen Kolumbus und einer Versammlung von Theologen und Gelehrten. Unterstützung durch das spanische Königspaar Ferdinand II. und Isabella.

**32 41204 Die Entdeckung Amerikas II**, 1985, 16 min

Zwischentitel gliedern den Film: Am 3. August 1492 verlässt Kolumbus mit 3 Schiffen und 88 Mann den Hafen von Palos in Südspanien. Beweggründe für die Fahrt - Eine Fahrt ins Ungewisse ... - Aufregende Spielszenen und Bilddokumente - Die Angst der Mannschaften - Die Landung am 12. Oktober 1492 auf San Salvador - Begegnung zweier so unterschiedlicher Kulturen - Erschütternde Spielszenen und Dokumente lassen einige weit- reichende Auswirkungen der Entdeckung Amerikas erahnen.

**32 03870 Im Land der Inka**, 1987, 23 min

Am Beispiel des Inkareiches gewährt der Film Einblick in die Herrschafts- und Kulturstruktur eines Volkes, dessen Leben durch die europäische Kolonisation einschneidende Veränderungen erfahren hat. Anhand von Originalaufnahmen historischer Landschaften, durch Abbildungen aus der Chronik des Poma de Ayala und von baulichen Überresten zeichnet der Film das Bild einer hoch entwickelten Staatsform und Lebenskultur im Südamerika des 16. Jahrhunderts.

**32 02631 Die Spanier erobern Mexiko**, 1970, 18 min

Der Film zeigt die Schauplätze der Eroberung des Aztekenreiches sowie Bilder aus einer zeitgenössischen Chronik und stellt, unterstützt von Textquellen, die Motive der spanischen Eroberer und den Verlauf der Eroberung und Zerstörung des Aztekenreiches dar.

**32 04240 Martin Luther - Wendepunkte seines Lebens**, 1983, 17 min

Vom Studenten der Rechte zum suchenden Mönch und zum Kritiker der Kirche (1505 - 1517)

**32 04241 Der Reformator - Luther wandelt seine Zeit**, 1983, 19 min

Von den 95 Thesen (1517) bis zu den Anfängen der religiösen und politischen Spaltung im Reich (Augsburg 1530)

**32 42184 Zur Geschichte der Reformation (1)**, 1998, 14 min  
Luther wendet sich gegen die Kirche

Spielfilmszenen und zeitgenössische Dokumente vermitteln einen lebendigen Eindruck von wesentlichen Voraussetzungen der Reformation. Schwerpunkte des Films sind zum einen die Predigt des Dominikanermönches Tetzel, der die Gläubigen zum Kauf von Ablassbriefen für den Neubau der Peterskirche in Rom aufruft, zum anderen Luthers Kritik an dieser Praxis in einem Streitgespräch mit dem Kollegium der jungen Universität Wittenberg. Mit seinen Schriften (z.B. den "95 Thesen" und "An den christlichen Adel") hat Luther auch in das politische Geschehen seiner Zeit eingegriffen.

**32 42185 Zur Geschichte der Reformation (2)**, 1998, 15 min  
Luther rechtfertigt seine Lehre (1519 - 1521)

Der Augustinermönch Luther hat sich mit seiner Kritik an der Kirche mächtige Gegner geschaffen. Dramatische Spielszenen zeigen die Verschärfung des Konflikts: Luthers Streitgespräch 1519 in Leipzig mit Dr. Eck, dem Vertreter des Papstes; die päpstliche Androhung des Bannes und die öffentliche Verbrennung der Bannbulle durch Luther; die Auseinandersetzung zwischen Kaiser und Mönch auf dem Reichstag zu Worms; Luthers "Entführung" auf die Wartburg. Luthers Lehre hat auf die Fürsten und auf die abhängigen Bauern Auswirkungen, wenn auch andere als der Reformator erwartet.

**32 04025 Bauer und Grundherr**, 1977, 15 min

Gesellschaftliche Gegensätze auf dem Lande vor dem Bauernkrieg 1525. Mit Hilfe von Realaufnahmen, Theaterszenen und Dokumente werden Formen von Abhängigkeit und von Herrschaft (Grundherrschaft) und Ursachen unterschiedlicher Lebensbedingungen im ausgehenden Mittelalter veranschaulicht.

**32 04043 Der Bauer stund auf im Lande**, 1978, 15 min

Zur Entstehung und zum Ausbruch des Bauernkrieges 1525. Der Anteil der Reformation. Der Film analysiert Ursachen eines Normenkonfliktes zwischen gesellschaftlichen Gruppen (Bauern, Adel; Klerus), die den Schüler befähigen sollen, vor dem Hintergrund einer historischen Situation begründet Stellung zu beziehen. Siehe auch 3100076 "Bauer und Grundherr".

**32 04184 Episoden aus dem Bauernkrieg 1525**, 1980, 15 min

Bauern erstürmen Klöster und Herrensitze. Am Beispiel von zwei bekannten, aber unterschiedlichen lokalen Ereignissen (Kloster Weißenau und Burg Weinsberg) werden Anfangserfolge der Bauern im Frühjahr 1525 geschildert. Historische Dokumente, verknüpft mit realen szenischen Darstellungen, geben dem Film Authentizität und dramatisches Geschehen.

**32 94185 Bauernkrieg 1525: Die Bauern werden geschlagen**, 1980, 15 min

Ursachen der Niederlage - Folgen für die Sieger und Besiegte. Dieser Film analysiert die Konfliktgegner und stellt Ergebnisse und Auswirkungen eines der seltenen und bedeutendsten Konflikte der deutschen Geschichte dar. Der Film will durch seine abschließende Problemstellung dazu anregen, den Konflikt vorsichtig zu bewerten.

**32 94620 Der Dreißigjährige Krieg I: Religion als Frage der Politik**, 1987, 16 min

Zwischentitel gliedern den Film: Ursachen des Krieges - Flucht in den Soldatenstand - Waffen und Ausbildung der Söldner, die Schutzbündnisse Union (protestantisch) und Liga (katholisch) sowie die erste Schlacht am Weißen Berg und ihre Folgen.

**32 04621 Der Dreißigjährige Krieg II. Der Krieg weitet sich aus.** 1986, 16 min sw

Zwischentitel gliedern den Film: Deutschland wird Spielball Europas - Kriegsalltag - Szenen der Gewalt - Im Feldlager.

**32 94622 Der Dreißigjährige Krieg III: Sieger und Besiegte.** 1986, 16 min

Zwischentitel gliedern den Film: Lützen, der Tod des Königs, Wallenstein, Feldherr und Unternehmer, Ergebnisse und Folgen des Krieges. Den Verlauf des Krieges ab ca. 1632 bis zum Westfälischen Frieden 1648. Im Mittelpunkt stehen die bedeutendsten Anführer, Gustav II. Adolf von Schweden und Wallenstein, sowie wichtige Ergebnisse des Friedenschlusses und die Folgen des Dreißigjährigen Krieges bis heute.

**32 03877 Die Leiden der Bevölkerung im 30jährigen Krieg,** 1987, 11 min

Vor dem Hintergrund des Stadtbildes von Rothenburg wird gezeigt, wie städtische und bäuerliche Bevölkerung des Umlandes im Schwedischen Krieg unter den Besatzungen der kaiserlichen und schwedischen Truppen zu leiden hatten.

**32 41971 Friedrich II. von Preußen.** 1994, 15 min

Eindrucksvolle Spielszenen elementarisieren anspruchsvolle wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge zu Beginn der Regierungszeit Friedrichs II.. Zugleich vermitteln sie ein Stimmungsbild von der widersprüchlichen Persönlichkeit des preußischen Königs. Zu den Schlüsselszenen gehören: Gespräche mit verantwortlichen Beamten in Schloss Sanssouci über die Entwässerung des Oderbruches (mit Trickkarte) und über neu gegründete Siedlungen. Gespräche und Diskussionen - u.a. mit Voltaire - im Park von Sanssouci über die Stellung der Untertanen, den Sinn von Kriegen und die Bedeutung der Bildung für das Volk.

**32 03632 Der Absolutismus im Herzogtum Wolfenbüttel,** 1985, 17 min

Im Mittelpunkt des Films steht die Ausformung des Absolutismus im Herzogtum Wolfenbüttel unter Herzog Anton Ulrich. Dargestellt wird neben Hofhaltung und Regierung die Finanzierung des Aufwands durch Steuern und Abgaben des Volkes.

**32 10350 Der Sonnenkönig - Die absolute Herrschaft Ludwigs XIV. in Frankreich,** 1996, 16 min

Ludwig XIV. wurde schon zu seinen Lebzeiten als "Sonnenkönig" zur Legende. Sein absoluter Herrschaftsanspruch findet sinnbildlichen Ausdruck im Emblem der Sonne, in der gewaltigen Schlossanlage von Versailles und dem ihm zugeschriebenen Ausspruch "L'Etat, c'est moi". Durch eine umfassende Verwaltungsreform, den Aufbau eines stehenden Heeres und die Wirtschaftsform des Merkantilismus entsteht ein straff gelenkter zentralistischer Staat, der das mittelalterliche ständische System weitgehend ablöst.

**32 94383 "Der Staat bin ich " - Herrscher und Adel im Absolutismus,** 1984, 17 min

Herrscher und Adel im Absolutismus  
Zwischentitel gliedern den Film: Die Stände-Gesellschaft - Die Rolle des Königs (Ludwig XIV.) - Die Rolle eines Territorialfürsten (Herzog Karl Eugen von Württemberg) - Die Rolle des Hochadels

**32 04384 "Was ist der Dritte Stand?" Bürger, Bauern und Soldaten im Absolutismus,** 1984, 17 min

Mit Hilfe zeitgenössischer Darstellungen und Spielfilmausschnitten veranschaulicht der Film die Lebensumstände der "niedereren" Stände im absolutistischen Frankreich, der Bauern und Soldaten. Außerdem stellt er dar, wie die stehende Armee des Königs das Land finanziell ausblutete. Die wirtschaftlichen Grundlagen des Merkantilismus sowie seine wirtschaftlichen und sozialen Folgen bilden einen weiteren Schwerpunkt.

**32 94455 Die Französische Revolution 1789 (I) - Frankreich wird konstitutionelle Monarchie.** 1985, 17 min sw

Frankreich wird konstitutionelle Monarchie. Von den Reformversuchen bis zur Verfassung 1791  
Zwischentitel gliedern den Film: Am Vorabend der Revolution: Wichtige Ursachen - Modernes Denken durch die Aufklärung - Staatsbankrott oder Reformen? Der Dritte Stand erklärt sich zur Nation - Der Sturm auf die Bastille - Menschenrechte: Idee und Wirklichkeit

**32 94456 Die Französische Revolution 1789 (II) - Frankreich wird Republik.** 1985, 17 min

Frankreich wird Republik. Von der Flucht des Königs bis zum Ende der Jakobinerherrschaft (1791 - 1795).  
Zwischentitel gliedern den Film: Die Revolution geht weiter - Bedrohung von außen - Wirkung nach innen - Frankreich wird Republik – Die Zeit der "Tugend und des Schreckens".

**32 03952 Die Französische Revolution 1792,** 1994, 14 min

Im Mittelpunkt der Spielszenen stehen die revolutionären Ereignisse und die Geschichte der Sansculotten Maillard und Renoir aus Paris und Marseille, die mit der Waffe in der Hand die Errungenschaften der Französischen Revolution gegen die inneren und äußeren Feinde vom April bis zum Herbst 1792 verteidigen.

**32 10119 Das Ende des Deutschen Reiches und Napoleon,** 1991, 15 min

Ausgehend von der Besetzung des Rheinlands durch französische Truppen und der Ausrufung der "Mainzer Republik" zeigt der Film die Eroberung Europas durch französische Revolutionstruppen und die Armeen Napoleons bis 1812 sowie die damit verbundenen territorialen Veränderungen. Eingegangen wird auch auf Reformbestrebungen zur Neuorganisation des politischen Lebens.

**32 41892 Preußen 1806. Die alte Ordnung wird in Frage gestellt.** 1993, 15 min

Im Einstieg äußern sich Zeitzeugen zu der vernichtenden Niederlage Preußens bei Jena und Auerstedt. Eine Trickkarte verdeutlicht die Vormachstellung Frankreichs in Europa und die Gründung des Rheinbundes 1806; dies bedeutete zugleich das Ende des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation. Eindrucksvolle Spielszenen veranschaulichen die menschenunwürdige Behandlung der Untertanen (Bauern bei der Heuernte; Soldaten auf dem Kasernenhof). In dieser Situation fordert vor allem Freiherr vom und zum Stein gesellschaftliche Veränderungen. Zum Schluss wirft der Film die Frage auf, durch welche Reformen Preußen innen- und außenpolitisch gestärkt werden kann.

**32 41893 Die Preußischen Reformen - Widerstände und Ergebnisse,** 1993, 16 min

1806: Napoleon hat gesiegt, Preußen ist vernichtend geschlagen, das Land von den Franzosen besetzt. Königin Luise bittet Kaiser Napoleon vergeblich um einen milden Friedensvertrag. Eine Trickkarte zeigt die großen Gebietsverluste Preußens im Frieden von Tilsit und die Einflussgebiete Frankreichs in Europa. Freiherr vom Stein und General von Scharnhorst erörtern in einer Spielszene die Notwendigkeit gesellschaftlicher Veränderungen. Die Preußischen Reformen von 1807/08 stoßen auf den erbitterten Widerstand adliger Gutsbesitzer. Scharnhorst und von Boyen demonstrieren das so genannte Krümpersystem.

**32 10205 Der Wiener Kongress und die Gründung des Deutschen Bundes,** 1992, 15 min

Das Scheitern der napoleonischen Herrschaft, die Mitteleuropa betreffenden Verhandlungen auf dem Wiener Kongress und die Gründung des Deutschen Bundes werden mit Hilfe von Spielfilmszenen, zeitgenössischen Darstellungen und Kartentricks rekonstruiert.

**32 10116 Die Revolution 1848/49**, 1991, 16 min

Der Film vermittelt anhand von Bilddokumenten, Karten, Karikaturen und Liedern einen Überblick über die revolutionären Ereignisse in Deutschland in den Jahren 1848/49. Die Erhebung wird getragen von einer starken nationalen Bewegung, in der die Forderungen nach nationaler Einheit sowie politischen und sozialen Reformen zusammentreffen und ihren Ausdruck finden in dem Wunsch nach einem Parlament und einer für ganz Deutschland gültigen Verfassung. Im Verlauf der Gegenrevolution gewinnen die Monarchen in Österreich und Preußen mit Hilfe des Militärs ihre alte Macht zurück. Mit der Auflösung der Nationalversammlung und der Niederschlagung der letzten Aufstände durch preußische Truppen in Baden scheidet die Revolution endgültig.

**32 42026 Das Revolutionsjahr 1848**, 1995, 16 min

Wie kommt es, dass sich im März 1848 - überall im Deutschen Bund - Menschen gegen die Obrigkeit erheben? Und wie organisieren die Aufständischen ihren Widerstand? Fritz Seidel, ein Druckergeselle, ist einer der Aufständischen. Seine Ziele und Aktivitäten stehen im Mittelpunkt des Geschehens und spiegeln die unterschiedlichen Motive und Protestaktionen breiter Schichten der Berliner Bevölkerung gegen den preußischen Obrigkeitsstaat wider. Eine Trickkarte und Bilddokumente zeigen Zentren der Revolution, besonders in Süddeutschland und in Wien, und stellen politische und wirtschaftliche Forderungen heraus.

**32 42206 Das Zeitalter der Industriellen Revolution in Deutschland I**,  
1999, 15 min

Ein Obersteiger wirbt im Auftrag einer westfälischen Zeche Bauern aus Masuren als Arbeitskräfte an. Es ist das Jahr 1860. Viele Menschen auf dem Lande leben - trotz der Bauernbefreiung - in ärmlichen Verhältnissen. Eine Landflucht setzt ein, vom agrarischen Osten Deutschlands in die neuen Industriezentren im Westen, besonders in das Ruhrgebiet. Spielfilmszenen und Bilddokumente zeigen beispielhaft, wie sich der Alltag der Masuren schon unmittelbar nach ihrer Ankunft auf der Zeche Morgenroth grundlegend ändert - aus Bauern werden Arbeiter.

**32 42207 Das Zeitalter der Industriellen Revolution in Deutschland II**  
1999, 15 min

Es ist das Jahr 1860. Karl Pawlak und die anderen Kumpel lebten vor wenigen Wochen noch als arme Bauern oder arbeitslose Handwerker in Masuren. Jetzt arbeiten sie als Bergleute auf der Zeche Morgenroth in Westfalen. Spielfilmszenen und Bilddokumente zeigen die schwere und gefährliche Arbeit der Bergleute - auch der Kinder - unter Tage. Ein Sozialdemokrat erklärt Karl Pawlak die Forderungen seiner Partei zur Verbesserung der Lage der Arbeiter.

**32 10204 Industrialisierung im 19. Jahrhundert**, 1992, 16 min

Zeitgenössische Darstellungen und Trickscenen zeigen den Ausbau des Eisenbahnnetzes und den Aufbau der Textil- und Schwerindustrie im Deutschen Reich und veranschaulichen die Auswirkungen der Industrialisierung auf die Bevölkerung.

**32 94888 Die Gründung des Dt. Reiches 1871/I**, 1985, 17 min

Zwischentitel gliedern den Film: Paulskirche 1848 in Frankfurt. Forderung nach der Einheit Deutschlands. Enttäuschte Hoffnungen - Wartburgfest 1817 - Studenten verbrennen Sinnbilder der Fürstentherrschaft - Hambacher Schloss 1832 - Demonstrationen für ein "einiges Deutschland" Hoffmann von Fallersleben - "Deutschlandlied" - Wirtschaftliche vor politischer Einheit - Konflikt zwischen Krone und Parlament - Kommt Deutschland unter eine preußische Pickelhaube?

**32 94889 Die Gründung des Dt. Reiches 1871/ II., 1985, 17 min**

Zwischentitel gliedern den Film: Preußen und Österreich: Duell um Deutschland - Probleme mit dem Frieden - Das Ende des Deutschen Bundes - Durch Krieg zum Kaiserreich - Proklamation des deutschen Kaiserreiches in Versailles. Der Film veranschaulicht, wie Bismarck sein Ziel, ein kleindeutsches Reich unter Führung Preußens, durch militärische Konflikte erreichte. 1864 : deutsch - dänischer Krieg. 1866 : preußisch- österreichischer Krieg, Gründung des Norddeutschen Bundes. 1870 : Emser Depesche und als Folge der deutsch - französische Krieg. Die Niederlage Frankreichs führte 1871 zur Proklamation des deutschen Kaiserreiches unter Wilhelm I. in Versailles.

**32 94890 Die Gründung des Dt. Reiches 1871/ III, 1985, 17 min**  
Der Staat und die Sozialdemokraten

Zwischentitel gliedern den Film: Die Verfassung des Deutschen Reiches – Die Sozialdemokratie - ein Feind des Staates? - Das Sozialistengesetz und seine Auswirkungen - Die Sozialgesetze – ein Kurswechsel? - Soziale Unterschiede: Arbeiterschaft - Bürgertum – Zukunftsaspekte.

**32 94219 Arbeiterleben im Kaiserreich, 1982, 17 min sw**

**32 04219** Zeitdokumente zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte 1871 – 1914

Wie wirkt sich die Industrialisierung auf das tägliche Leben der Arbeiter im Deutschen Reich um die Jahrhundertwende aus? - Landflucht und ihre Auswirkungen - Arbeit - Wohnen - Freizeit - Auswirkungen der Arbeits- und Wohnverhältnisse auf den Alltag der Arbeiterfamilien.

**32 03956 Bismarcks Sozialistengesetz, 1989, 11 min**

Mit zeitgenössischen Bildern und Fotografien veranschaulicht der Film die soziale Krise im Deutschen Reich nach 1873 und stellt die Entwicklung dar, die zum Erlass des "Gesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie", 1878, führt.

**32 03957 Sozialversicherung im Deutschen Reich, 1989, 11 min**

Der Film stellt unter Verwendung von zeitgenössischem Bildmaterial und Texten die Entstehungsgeschichte der Sozialversicherung im Deutschen Reich dar.

**32 10437 Das deutsche Kaiserreich - Staat und Gesellschaft, 1999, 16 min**

Die Industrialisierung im 19. Jahrhundert brachte tief greifende gesellschaftliche Veränderungen mit sich. Das Bürgertum war erstarkt; dennoch dominierten nach der Reichsgründung von 1871 weiterhin die alten gesellschaftlichen Eliten von Adel und Militär, die sich dem preußisch geprägten Obrigkeitsstaat verpflichtet fühlten. Während sich das Bürgertum mit dem neuen Staat arrangiert, stellt die organisierte Arbeiterschaft eine mächtige Gegenbewegung dar, die mit Gewalt bekämpft wird. Dokumentarisches Bildmaterial und Spielfilmauszüge schildern die Aufbruchstimmung der Gründerzeit, das politische und gesellschaftliche Leben im Kaiserreich und die soziale Kluft zwischen den Klassen. Vermittelt wird zugleich eine Vorahnung von der bevorstehenden Krise und dem Zusammenbruch der Gesellschaftsordnung im Ersten Weltkrieg.

**32 94220 Zur Gesellschaft im Deutschen Kaiserreich, 1982, 17 min**  
Zeitdokumente zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte 1871 – 1914

Der Film dokumentiert soziale und wirtschaftliche Unterschiede zwischen den Gruppen: Kaiser - Adel - Bürger, sowie Gemeinsamkeiten: - politische Macht der Aristokratie gegenüber einem den Geld- und Warenmarkt beherrschenden Unternehmertum - Zerfall aristokratischer Macht und gleichzeitiges Streben wohlhabender Bürger nach diesem Vorbild.

**32 02570 Zum Untergang verurteilt - Europäische Monarchien vor 1914,**  
1967, 17 min sw

Der Film zeigt in kommentierten Originalaufnahmen Ausschnitte aus dem Privatleben der europäischen Dynastien (Romanov, Habsburg, Hohenzollern), ferner ihre vielfältigen Verwandtschaftsbeziehungen und ihr politisches Handeln, das kritisch gewertet wird.

**32 10236     Der Krieg der Kronen**, 1993, 15 min  
Europäische Bündnispolitik vor dem Ersten Weltkrieg

Eine intensive Reisediplomatie der europäischen Monarchen am Vorabend des Ersten Weltkriegs - dokumentiert durch historische Filmdokumente und Kartentricks - zeigt das Bemühen um Bündnispartner und um den Erhalt des empfindlichen Gleichgewichts in Europa. Übersteigter Nationalismus und rücksichtsloses Verfolgen der eigenen geostrategischen Interessen lassen die Bemühungen scheitern. Der erste Weltkrieg bricht aus.

**32 03358     Der Weg in den Krieg**, 1968, 12 min sw

Mit Hilfe von internationalem Dokumentarmaterial und zeitgenössischen Aussagen stellt der Film die Stimmung in den Hauptstädten der europäischen Großmächte im Sommer 1914 dar, als sich die Ermordung des österreichischen Thronfolgers zum internationalen Konflikt ausweitete.

**32 03359     Der Erste Weltkrieg: Die Hölle von Verdun**, 1968, 9 min sw

Der Film gibt mit Hilfe von Dokumentarmaterial und Augenzeugenberichten einen Eindruck von der Situation an der Westfront im Kriegsjahr 1916 und vom sinnlosen Kampf und Sterben der deutschen und französischen Soldaten.

**32 02477     1917 - Jahr der Entscheidung**, 1974, 13 min sw

Vier durch Untertitel gegliederte Dokumentarszenen belegen das Jahr 1917 als Beginn einer neuen Ära. Neben der militärischen Lage und der Versorgungssituation Deutschlands werden vor allem das Eingreifen der USA und die Ereignisse in Russland dargestellt.

**32 42027     "Nie wieder Krieg !" - Wie die Menschen den 1. Weltkrieg erlebten**,  
1995, 16 min

Seltene dokumentarische Filmmaterial veranschaulicht den Kriegsalltag an der Front und in der Heimat. Er zeigt die gespannte Stimmung in Wien nach dem Attentat von Sarajewo, die Begeisterung und den Fanatismus der Menschen bei Kriegsausbruch - und es vermittelt einen Eindruck von den Schrecken des Stellungskrieges (Verdun), der Materialschlachten und der Wirkung der Gasangriffe. In der Heimat bestimmen bewachte Lebensmittelgeschäfte, Frauen, die Männerarbeit verrichten mussten, Hunger und Hoffnungslosigkeit den Kriegsalltag.

**32 10319     Der Vertrag von Versailles und die Folgen für Deutschland**,  
1995, 15 min

Nach mehr als vier Jahren Weltkrieg waren die Erwartungen an einen dauerhaften Frieden in Europa hochgesteckt. Doch die Siegermächte ließen Deutschland in Versailles einen Vertrag unterschreiben, von dem viele ahnten, dass er nicht einzuhalten war. Deutschland sollte entmachteter werden und gleichzeitig sämtliche Kriegskosten der Gegner bezahlen. Die Weltwirtschaft zerbrach; der nächste Krieg drohte.

**32 00669     Die Weimarer Republik von 1918 – 1925**, 1963, 18 min sw

Die Entwicklung Deutschlands wird in Originalaufnahmen von den letzten Tagen des 1. Weltkrieges über die Räterepublik, die Abdankung des Kaisers, den Versailler Vertrag und die Weimarer Verfassung bis hin zum Tode Friedrich Eberts nachgezeichnet.

**32 00670     Die Weimarer Republik von 1925 – 1930**, 1963, 14 min sw

Der Film dokumentiert in Originalaufnahmen neben der innen- und außenpolitischen Entwicklung auch die wirtschaftliche und soziale Situation in den "goldenen zwanziger Jahren" und die drohenden Gefahren durch Links- und Rechtsradikale.

**32 00671 Die Weimarer Republik von 1930 – 1933**, 1963, 15 min sw

Der Film schildert anhand zeitgenössischer Film- und Bilddokumente die politischen Krisen und wirtschaftlichen Probleme der letzten Phase der Weimarer Republik, die der Nationalsozialismus propagandistisch für sich auszunutzen suchte.

**32 03757 Der Putsch 1923**, 1986, 16 min sw

Mit Film- und Bilddokumenten zeigt der Film am Beispiel des Hitler-Putsches 1923 und an dessen Vorgeschichte die Bedingungen für das Wachsen des Nationalsozialismus in den frühen Jahren der Weimarer Republik.

**32 42122 Weltwirtschaftskrise 1929 – 1932**, 1997, 15 min

Seltene Dokumentaraufnahmen zeigen die Goldenen Zwanziger der Weimarer Republik. Nach den schweren Kriegsjahren war die Freude am Leben langsam zurückgekehrt - auch für den "kleinen Mann". Der Film zeigt Gründe für diesen wirtschaftlichen Aufschwung, er verdeutlicht aber auch, dass vieles nur eine schöne Fassade war. Szenen vom Börsenkrach in New York, eine Trickkarte und Dokumentaraufnahmen von der zunehmenden Verelendung in Deutschland veranschaulichen, wie sich die Krise zu einer weltweiten Wirtschaftskrise ausdehnte. Im Mittelpunkt des Films stehen die Lebensbedingungen und die Hoffnungslosigkeit der Menschen in einer Zeit rapide steigender Arbeitslosenzahlen. Soziale Not hat oft politische Folgen. Filmszenen vermitteln einen Eindruck von der Radikalisierung der Politik.

**32 10321 Alltag, Kunst und Kultur**, 1996, 16 min

In scheinbarem Widerspruch zu den politischen Spannungen und wirtschaftlichen Krisen der Weimarer Zeit steht die Aufbruchsstimmung in Kunst und Kultur der "Goldenen Zwanzigerjahre". Der Film stellt wichtige Tendenzen in Architektur und Kunst, Theater, Literatur und Film vor und vermittelt Eindrücke vom Lebensgefühl der "Goldenen Zwanziger" in der Metropole Berlin.

**32 10320 Hindenburg und das Ende der Republik**, 1995, 16 min

Mit Hindenburgs Wahl zum Reichspräsidenten begann 1925 das Ende der Republik: Nach der Revolution, demokratischem Aufbruch und Stabilisierung zeigt die Wahl einen Stimmungsumschwung im deutschen Volk. Es sehnte sich nach einem "Retter". Der ehemalige General des Kaisers hielt sich zwar an die Buchstaben der Verfassung und trug zunächst dazu bei, Hitler von der Macht fern zu halten. Doch schließlich machte er im Januar 1933 den Weg frei für die Diktatur.

**32 00521 Politische Reden der Jahre 1930 – 1932**, 1958 9 min s/w

Der Film stellt vier Politiker der Weimarer Republik (Brüning, Löbe, Hindenburg und Hitler) durch kurze Ausschnitte aus je einer ihrer Wahlreden vor. Dabei ist der Blick nicht auf den Inhalt der Reden, sondern auf die Präsentation und Wirkung der Redner gerichtet.

**32 03027 Aus einer Wahlrede Hitlers in Eberswalde am 27. Juli 1932**, 15 min

Der NSDAP-Wahlkampfilm enthält Ausschnitte aus einer von Hitler in Eberswalde am 27. Juli 1932 gehaltenen Wahlrede anlässlich der bevorstehenden Reichstagswahl am 31. Juli 1932. Hitler stellt die kommenden Wahlen als entscheidend für Deutschlands Zukunft und die Einheit des Volkes dar.

**32 00558 Hitler an der Macht**, 1960, 12 min sw

Der Film zeigt anhand von Originalaufnahmen die einzelnen Stationen der "Machtergreifung" der Nationalsozialisten von der Ernennung Hitlers zum Reichskanzler über die Gleichschaltung und das Ermächtigungsgesetz bis zur totalitären Diktatur.

**32 41974 Hitler und der Führerkult**, 1994, 16 min sw/f

Wer war Adolf Hitler? Wie gelang es ihm, das deutsche Volk in Bann zu schlagen? Warum folgten ihm so viele Deutsche? Der Film weist auf Erscheinungen des Massenwahns hin und macht deutlich, wie die Massenmedien den Führerkult um Hitler aufbauten und verstärkten. Die Bilder und Filmausschnitte aus den 20er und 30er Jahren dokumentieren nicht die Person Adolf Hitlers, sondern die Inszenierung seines Mythos.

**32 02093 Hitler spricht**, 1969, 20 min sw

Der Film zeigt Hitler als Redner. In Wochenschauausschnitten werden Teile von sechs Hitlerreden zwischen 1932 und 1939 gezeigt, die einen Einblick in Hitlers Rhetorik und in seine propagandistische Emphase und Methodik geben.

**32 00564 Dr. Joseph Goebbels spricht**, 1961, 5 min sw

Der Film stellt Ausschnitte aus zwei Reden von Joseph Goebbels, dem Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda, kontrastiv gegenüber, in denen er 1933 den Friedenswillen des deutschen Volkes und 1943 den totalen Krieg verkündet.

**32 42028 Hitler, die Deutschen und der Krieg**, 1995, 16 min sw

Welche Rolle spielte der Mythos des Führers für die Begeisterung und den Durchhaltewillen der Deutschen während des 2. Weltkrieges? In den ausgewählten Ausschnitten der Kriegswochenschau lässt sich eine Entwicklung verfolgen von den Höhepunkten der Popularität Hitlers über die ersten Zweifel bis hin zum Zusammenbruch des Mythos; dementsprechend ist der Film in drei größere Abschnitte gegliedert. Durch die Einbeziehung des Original-Kommentars und der entsprechenden Musik wird die Aussage der Filmbilder unterstützt, so dass die Methoden filmischer Propaganda durchschaubar werden.

**32 00559 Hitlers Weg in den Krieg**, 1960, 15 min sw

Der Film gibt anhand von Originalaufnahmen einen knappen Überblick über die Vorbereitung des Krieges durch das Hitlerregime von der "Machtergreifung" bis zum Einfall in Polen sowie über die deutsche Innenpolitik und die internationale Politik dieses Zeitraums.

**32 00588 Hitlers Überfall auf Europa**, 1962, 17 min sw

Der Film behandelt den militärischen Überfall Hitlers auf Europa in den Jahren 1939 - 1941. Mit Hilfe von Kartentricks und Dokumentaraufnahmen werden Planung und Taktik des Überfalls und der folgenden Besetzung transparent gemacht.

**32 00751 Requiem für 500.000**, 1963, 30 min sw

Der Film besteht aus Fragmenten deutscher Filmdokumente aus der NS-Zeit. Er zeigt die Tragödie der Judenverfolgung in Polen, die kurz nach dem Einmarsch der deutschen Truppen beginnt, bis zur Vernichtung des Warschauer Ghettos am 16. Mai 1943.

**32 02240 "Der Führer schenkt den Juden eine Stadt"**, 1971, 22 min sw

Der Film zeigt und kommentiert erhalten gebliebene Fragmente eines von den NS-Machthabern bestellten Propagandafilms über das Ghetto- und Sammellager Theresienstadt. Aufnahmen vom heutigen Theresienstadt ergänzen den Bericht.

**32 00589 Dem Ende entgegen**, 1962, 23 min sw

Anhand dokumentarischen Bildmaterials bietet der Film einen Überblick über den Verlauf des Zweiten Weltkrieges etwa ab 1942 bis zur deutschen Kapitulation. Der Film verbindet Aufnahmen von den wichtigsten Kriegsschauplätzen mit der Situation in Deutschland.

**32 00519 Deutschland nach dem Zusammenbruch 1945**, 1960, 15 min sw

Mit Hilfe von Dokumentaraufnahmen zeigt der Film den Zusammenbruch des Dritten Reiches, das Elend der Bevölkerung und die Politik der Alliierten unmittelbar nach der Kapitulation Deutschlands.

**32 03029 Die Situation in Deutschland 1945/46**, 1975, 16 min sw

Anhand dokumentarischer Materialien wird ein Einblick in die Situation Deutschlands während der ersten Monate der alliierten Besatzung gegeben. Neben den Lebensverhältnissen der Menschen wird auf das Treffen in Potsdam, Entmilitarisierung und Entnazifizierung eingegangen sowie die Ankunft der Flüchtlinge, aber auch das Ingangkommen des kulturellen Lebens gezeigt.

**32 10297 Was soll aus Deutschland werden? Alliierte Besatzungsherrschaft 1945-1949**, 1994, 18 min

Die Besatzungspolitik der Alliierten in Deutschland von 1945 bis 1949 ist - von ersten gemeinsamen Maßnahmen bei Kriegsende abgesehen - geprägt von den divergierenden Vorstellungen der einzelnen Siegermächte. Die Dokumentation verfolgt die Entwicklung von der Aufteilung in vier Besatzungszonen bis zur Bildung von zwei eigenständigen deutschen Staaten.

**32 42079 Der Marshall-Plan**, 1997, 16 min

Das Wiederaufbauprogramm in Europa von 1948 bis 1952, auch Marshall-Plan genannt, war eine bis dahin beispiellose Gemeinschaftsleistung von Amerikanern und Europäern: Mit US-Hilfe wurde die Wirtschaft in West-, Nord- und Südeuropa wieder in Gang gebracht und der Handel über den Atlantik angekurbelt. Damit legten die Amerikaner die Grundlage für die wirtschaftliche Zusammenarbeit in Europa. Der Film zeigt am Beispiel West-Deutschlands, wie die Ausgangslage nach dem Krieg war, wie das Wiederaufbauprogramm in Europa funktionierte und welche Erfolge es hatte.

**32 42078 Der Nürnberger Prozess 1945/46**, 1997, 16 min

Im Herbst 1945 begann in Nürnberg der bis heute größte internationale Strafprozess gegen Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit. 22 Hauptkriegsverbrecher wurden angeklagt. Originalaufnahmen aus dem Gerichtssaal stellen die Vernehmung von Göring, v. Ribbentrop und Speer in den Mittelpunkt. Ihre Aussagen zur Ausschaltung der Opposition, zum Kriegsausbruch 1939 und zur Judenvernichtung werfen die Frage nach Schuld und Verantwortung von hochrangigen Politikern im Dritten Reich auf - und damit auch das Problem von Macht und Moral in der Politik.

**32 42209 Kalter Krieg in Deutschland**, 1999, 16 min  
Von der staatlichen Teilung 1949 bis zum Mauerbau 1961

Die Gegensätze zwischen den beiden Siegermächten USA und Sowjetunion teilten die Welt nach dem Zweiten Weltkrieg in „Ost“ und „West“. Besonders stark war der kalte Krieg in Deutschland (und in Korea) zu spüren, wo sich ein „Eiserner Vorhang“ senkte. Es war vor allem ein Propagandakrieg, der an der jeweils anderen Seite kein gutes Haar ließ. Auch die Wochenschauen in der Bundesrepublik Deutschland und in der DDR beteiligten sich an diesen Auseinandersetzungen. An vielen unterschiedlichen Beispielen aus den 50er Jahren führt der Unterrichtsfilm vor Augen, wie unvereinbar die Positionen waren, die eine jahrzehntelange Teilung Deutschlands zur Folge hatten.

**32 03923 Berlin: Blockade und Luftbrücke**, 1988, 18 min

Auf der Grundlage historischer Wochenschau-Materialien wird die sowjetische Blockade West-Berlins und die Luftbrücke der westlichen Alliierten dargestellt. Im Mittelpunkt stehen dabei die Auswirkungen auf das Leben der Westberliner Bevölkerung. Hierzu werden Zeitzeugen interviewt, u. a. ein US-Pilot der Luftbrücke.

**32 04065 Berlin 1945 bis 1970**, 1972, 30 min sw

Der aus zeitgenössischem Wochenschau- und Archivmaterial zusammengestellte Dokumentarfilm zeigt die wesentlichen Ereignisse und Entwicklungen in Berlin von 1945 bis 1970. Im Mittelpunkt stehen die politischen Probleme, die sich für den Westen der Stadt nach der Spaltung ergaben. Darüber hinaus informiert er auch über die Entwicklung in Ostberlin. Ein besonderes Kapitel ist den "unruhigen Jugendlichen" um 1968 gewidmet. Der Film schließt mit der Anbahnung der Entspannung zwischen West und Ost.

**32 03375 Widerstand gegen Hitler - 20. Juli 1944**, 1978, 21 min sw

Der Film dokumentiert mit Originalaufnahmen aus dem Dritten Reich und mit Interviews aus dem Jahr 1979 Motive, Schwierigkeiten, Vorbereitung und Durchführung des Attentats vom 20. Juli 1944 bis hin zur Verurteilung der Widerstandskämpfer vor dem Volksgerichtshof.

**32 42187 Die Währungsreform 1948**, o.J., 16 min sw  
Vom Kriegsgeld zur Friedensmark

Wie kam es 1948 zur Währungsreform im besetzten Deutschland und welche Folgen hatte sie? Wochenschau-Ausschnitte zeigen, wie auf den "Schwarzen Märkten" Tauschhandel und Zigaretten-Währung die durch die Kriegsinflation wertlos gewordene Reichsmark ablösen und die Wirtschaft weiter zerrütten. Mit großer Erleichterung tauschen die Menschen in den Westzonen am 20. Juli 1948 das neue, in Amerika gedruckte Geld ein, auch wenn damit zugleich der größte Teil ihres Geldvermögens vernichtet wird. Die Einführung der "Deutschen Mark" wirkt wie eine Initialzündung für den Wirtschaftsaufschwung. Gleichzeitig wird die wirtschaftliche Teilung Deutschlands offensichtlich, da auch die Ostzone eine eigene Währung einführt.

**32 03228 Die Entstehung der beiden deutschen Staaten**, 1980, 18 min sw

Filmdokumente aus west- und ostzonalen Wochenschauen, zum Teil mit Originalton, wurden durch einen Kommentar verbunden und veranschaulichen so die politische Entwicklung der deutschen Besatzungszonen nach 1945, insbesondere in den Jahren 1947 bis zur Konstituierung der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik 1949.

**32 00520 Deutschland 1947 – 1949, 1960**, 15 min sw

Der Film zeigt anhand von Dokumentaraufnahmen die wichtigsten Stationen der alliierten Deutschlandpolitik und die Entwicklung der deutschen Besatzungszonen bis zur Entstehung zweier deutscher Staaten.

**32 03028 Der Wiederaufbau der deutschen Wirtschaft 1945 – 1948**,  
1979, 15 min sw

Bilder von zerbombten Städten, Industrieanlagen und Transportwegen leiten den Film ein. In Form einer Chronik werden die wirtschaftlichen Verhältnisse im Deutschland der ersten drei Nachkriegsjahre bis hin zum Wirtschaftsaufschwung nach der Währungsreform in den Westzonen beschrieben.

**32 42123 Das Wirtschaftswunder**, 1997, 16 min

Nach Krieg, Zerstörung, Besatzungszeit und staatlicher Teilung kam vielen Deutschen der wirtschaftliche Aufschwung in der Bundesrepublik Deutschland wie ein Wunder vor. Der Film vermittelt Einblicke in das Alltagsleben der Menschen, die auf Ludwig Erhards Maxime "Wohlstand für alle" vertrauten. Sie arbeiteten, weil sie sich wieder etwas leisten wollten. Je mehr Menschen verdienten, desto größer wurde die Nachfrage nach den Konsumgütern. Der Wunsch vom Wohlstand war für die meisten von ihnen nur allmählich zu verwirklichen: eine neue Wohnung mit entsprechender Einrichtung, gutes Essen, ein Auto, eine Urlaubsreise nach Italien. Aber machte der Wohlstand wirklich glücklich?

**32 03872 Die innere Krise 1966 – 1969**, 1987, 23 min

Ausschnitte aus Wochenschauen und Statements von Zeitzeugen führen in die innenpolitische Konstellation, die wirtschaftliche Rezession und den Studentenprotest der späten 60er Jahre ein.

**32 03228 Die Entstehung der beiden deutschen Staaten**, 1980, 18 min sw

Filmdokumente aus west- und ostzonalen Wochenschauen, zum Teil mit Originalton, wurden durch einen Kommentar verbunden und veranschaulichen so die politische Entwicklung der deutschen Besatzungszonen nach 1945, insbesondere in den Jahren 1947 bis zur Konstituierung der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik 1949.

**32 03128 Deutschland - 17. Juni 1953**, 1982, 18 min sw

Anhand zeitgenössischer Materialien aus West und Ost werden die Verhältnisse in der DDR als Vorgeschichte sowie der Ablauf der Ereignisse, die zum Aufruhr am 17. Juni 1953 und seiner Niederschlagung führten, dokumentarisch dargestellt.

**32 10349 Geschichte der USA: Die Kolonien werden unabhängig**, 1996, 17 min

Als die ersten englischen Siedler an der Küste Nordamerikas landeten, träumten sie von einer neuen und besseren Welt. Doch wurden sie zunächst mit den Härten des kolonialen Alltags konfrontiert. Gemeinsame neue Lebenserfahrungen und ihre angelsächsisch-freiheitliche Tradition ließen trotz aller Unterschiede ein Zusammenhängigkeitsgefühl unter den Kolonien entlang der Ostküste entstehen. Ihr wachsendes Selbstbewusstsein führte schließlich zum offenen Konflikt mit dem englischen Mutterland und in die Unabhängigkeit.

**32 03060 Das stumme Licht**, 1977, 18 min

Der Film behandelt die Folgen, die der Abwurf der ersten Atombombe am 6. August 1945 über Hiroshima für die dort lebenden Menschen hatte. Im ersten Teil wird man anhand von Dokumentaraufnahmen und Augenzeugen mit der Vergangenheit konfrontiert, im zweiten Teil mit dem neu entstandenen Hiroshima von heute.

**32 02080 Der Untergang des Zarenreiches**, 1900 – 1917, 1969, 21 min sw

In Originalaufnahmen dokumentiert der Film die wirtschaftlichen, sozialen, ethnischen und politischen Verhältnisse im Zarenreich vor dem Ersten Weltkrieg. Daneben werden die bürgerlich-nationale und die bolschewistisch-internationale Revolution dargestellt.

**32 02784 Zur Geschichte der UdSSR von 1924 – 1941**, 1976, 23 min sw

Der Film gibt eine Übersicht über die innenpolitische und wirtschaftliche Entwicklung sowie die aussenpolitischen Beziehungen der UdSSR unter Stalin im Zeitraum von 1924 - dem Todesjahr Lenins - bis 1941.